
Wer bildet aus?

Die Fortbildung wird von einem praxiserfahrenen Team von FachreferentenInnen der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Gewaltprävention und Suchtprophylaxe durchgeführt.

Thomas Rehbein (geb. 1961)

Dipl. Sozialarbeiter; Fachreferent für Suchtprophylaxe seit 1999; systemischer Berater DGSF; Mitarbeiter der Fachstelle für Suchtvorbeugung Wuppertal mit den Arbeitsschwerpunkten weiterführende Schulen und außerschulische Jugendarbeit und der Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zertifizierter MOVE*-Trainer seit 2002

Sandra Rüggeberg (geb. 1974)

Dipl. Sozialarbeiterin
Gewaltpräventionstrainerin seit 2008; Leitung des städtischen Jugendzentrums JULA in Wuppertal Langerfeld, Fachbereich Jugend & Freizeit, mit langjähriger Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
Zertifizierte MOVE*-Trainerin seit 2002

* **Das Fortbildungskonzept MOVE** wurde von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung GINKO und den Prophylaxe Kräften NRW entwickelt. MOVE wird vom Ginko und von der Universität Bielefeld, Fakultät Gesundheitswissenschaften zertifiziert und wissenschaftlich begleitet und vom Ministerium Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit NRW gefördert.

Allgemeine Infos

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen
(Anmeldefrist: 25.05.2018)

Teilnahmegebühr: 125,00 €
(incl. Kaffee, Mittagsimbiss und Fortbildungsunterlagen)

Anmeldung:

**Beratungsstelle für Drogenprobleme e. V. /
Fachstelle für Suchtvorbeugung
Zollstr.:4; 42103 Wuppertal
Tel.: 0202 / 6975810
info@ffs-wuppertal.de oder
t.rehbein@ffs-wuppertal.de**

**Kontoverbindung:
Stadtsparkasse Wuppertal
Kto-Nr. 113 878, BLZ 330 500 00
IBAN: DE10 3305 0000 0000 1138 78**

Veranstaltungsort:

**JuLa-Jugendzentrum Langerfeld
Spitzenstr. 20
42389 Wuppertal-Langerfeld
Tel.: 0202 / 563 - 6478**

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

**Thomas Rehbein:
Fachstelle für Suchtvorbeugung
Tel.: 0202/69758113
t.rehbein@ffs-wuppertal**

Veranstalter

**Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V. /
Fachstelle für Suchtvorbeugung Wuppertal**

**Stadt Wuppertal
Ressort Kinder, Jugend und Familie
- Fachbereich Jugend & Freizeit**



**Motivierende KurzinterVENTion
bei konsumierenden Jugendlichen**

**3 tägige Fortbildung
Juni 2018**

in

Wuppertal

für

**Fachkräfte
im Kontakt**

**mit Jugendlichen und
jungen Erwachsenen**

Mo. 04.06.2018

Di. 05.06.2018

Mi. 06.06.2018

Täglich von 9:00 – 17:00 Uhr

MOVE MOVE

Unsere langjährige Erfahrung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus den bisherigen Fortbildungen zur „Motivierenden Kurzintervention“ haben die Fachstelle für Suchtvorbeugung und den Fachbereich Jugend & Freizeit immer wieder darin bestärkt, „MOVE“ in Wuppertal anzubieten. In der geplanten Veranstaltung möchten wir alle ansprechen, die als KollegInnen und MultiplikatorInnen für Einrichtungen und Institutionen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten.

Erfahrungen zeigen: „Motivierende Gesprächsführung“ bewährt sich als Beratungskonzept überall dort, wo es darum geht, Menschen in ihrer Bereitschaft zur Verhaltensänderung individuell zu fördern und sie in diesem Prozess zu unterstützen. Daher eignet sich die motivierende Kurzintervention für zahlreiche Arbeitsfelder und unterschiedliche Zielgruppen.

Eine besonders hohe Wirksamkeit dieses Ansatzes zeigt sich in der Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen. Für viele Jugendliche gehört der Umgang mit Substanzen (z. B.: Nikotin, Alkohol, Cannabis) sowie die Nutzung von Internet und Smartphones zum Alltag. Diese jugendlichen Konsumenten definieren sich jedoch in der Regel nicht als suchgefährdet, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme auftreten. Außerdem ist zu beobachten, dass selbst riskant konsumierende Jugendliche freiwillig kaum die bestehenden institutionellen Beratungsangebote nutzen. Das Konzept der „Motivierenden Kurzintervention“ bietet ein Instrumentarium für eine, der Lebenswelt und den Erwartungen von Jugendlichen angemessene Ansprache und Konsumentenberatung, und zwar dort, wo die / der Jugendliche sich befindet.

Wir würden uns freuen, Sie zur Teilnahme an unserer Move Fortbildung begrüßen zu dürfen.

Kurz und gut

Das Konzept von **MOVE** stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzinterventionen: Kurze Beratungsgespräche sind nicht nur besser als gar keine, ihr Effekt ist dem von langfristigen Interventionen durchaus vergleichbar.

Attraktiv für die Beratung von konsumierenden Jugendlichen ist die Methode der motivierenden Kurzintervention vor allem dadurch, dass sie in unterschiedlichen Situationen – auch „zwischen Tür und Angel“ – stattfinden kann.

Veränderung ist ein Prozess

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiedene Stadien eingeteilt werden kann.

MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

Motivation stärken

MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist sich mit bestimmten Verhaltensweisen bzw. seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinanderzusetzen.

MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, gemeinsam mit dem Jugendlichen Ziele formulieren und gegebenenfalls konkrete Schritte vereinbaren.

Fortbildungsziele

Die Teilnehmer/innen werden in die Grundprinzipien der „Motivierenden Kurzintervention“ eingeführt. Sie lernen dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis mit konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu übertragen und deren Anwendbarkeit zu erproben.

Fortbildungsinhalte

- Kennenlernen der Grundlagen für Einstellungs- und Verhaltensänderung (was motiviert zur Veränderung?)
- Grundprinzipien motivierender Kurzintervention
- Grundhaltung der professionellen Helfer
- Umgang mit Ambivalenzen und Integration von Widerstand in die Beratungsarbeit
- Förderung der Veränderungsmotivation und Strategien zur Veränderung

Methodisches Vorgehen

Die theoretischen Grundlagen und Hintergrundwissen werden in Form von Kurzvorträgen, Präsentationen und Rollenspielen vermittelt.

Anhand konkreter Fragestellungen und Gesprächssituationen aus der Praxis werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und eingeübt.